

Volks- und Anzeigebblatt

Ercheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mont-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Fünzigster Jahrgang.

Nro. 130.

Winnenden, Samstag den 5. November

1898.

Winnenden.

Zur Erhaltung der Sicherheit und Ordnung auf den öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen,

werden folgende ortspolizeil. Vorschriften zur Nachachtung mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Verfehlungen hiegegen nach § 366 Ziff. 10 des Reichsstrafgesetzes mit Geld bis zu 60 M oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden.

1) Das Ausschöpfen von Gülle in Rindeln oder auf Straßen, sowie das Ueberlaufenlassen der Güllenlöcher ist verboten.

2) An Sonn-, Fest- und Feiertagen sind die Gänse den ganzen Tag über eingesperrt zu halten.

3) Niemand darf auf öffentliche Straßen und Plätze Gegenstände werfen oder Flüssigkeiten gießen, wodurch Verunreinigung entsteht.

4) Winkel, Hofräume oder Dungstätten sind stets in Ordnung zu halten, damit aus ihnen nicht gesundheitschädliche Ausdünstungen und Straßenverunreinigungen entstehen oder Jauche abfließt.

5) Das Fruchtputzen in Scheunen an den Hauptstraßen hat so zu geschehen, daß der Staub nicht gegen die Straße getrieben wird.

6) Auf den Trottoirs, Straßen oder öffentlichen Plätzen und in unmittelbarer Nähe derselben dürfen keine Gegenstände aufgestellt oder gelegt werden, wodurch die Passage für Fußgänger, Fuhrwerke etc. beeinträchtigt werden könnte; darnach ist insbesondere auch das Aufstellen von Wagen in den Straßen verboten.

7) Das Weitschwenken, sofern nicht mit solchem einem entgegenkommenden Fuhrwerke oder vorausfahrenden Kutscher oder Fuhrmann das notwendige Zeichen gegeben werden muß, ist verboten.

8) Das Fahren mit 2 oder mehr an einander gehängten Wagen durch die Stadt ist verboten.

9) Sogenannte Handwägelchen dürfen an Bergabhängen nicht auf denselben sitzend geleitet werden.

10) Bäume an öffentlichen Straßen und Wegen sind alle Spätjahr an der Straßenseite bei Ex-cutionsvermeidung oder Strafe entsprechend auszuästen.

Den 1. November 1898.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Botenwesen.

Karl Bay, Bote hier, hat seinen Auftraggebern für alle etwa erwachsenden Ansprüche gegen ihn aus dem Botendienst nach Stuttgart, seien es solche aus Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, eine Kaution von 500 M geleistet und die Urkunde hierüber im gemeinberäthlichen Depositorium niedergelegt, was hiebei bekannt gegeben wird.

Den 2. November 1898.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Wasserzinseinzug.

Dieser Tage wird durch Rohn die erste halbjährliche Rate des Wasserzinses pro 1. April 1898/99 eingezogen. Betreffs der Aenderungen in Mietwohnungen auf Mart. bez. 1. Okt. ds. Js. wird auf § 6 der Statuten aufmerksam gemacht und werden hierauf bezügliche Aenderungen des Wasserzinsansatzes bei der 2. Rate berücksichtigt.

Winnenden, 2. Nov. 1898.

Stadtpflege.

Waiblingen.

Laubstreu-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 7. November,

vormittags 11 Uhr

werden aus dem vorderen und hinteren Stadtwald in der „Krone“ in Buch 28 Lose Laubstreu (aus Wegen) verkauft.

Den 2. November 1898.

Stadtpflege:
Pfänder.

Nettersburg

Fabrik-Auktion.

In der Nachlasssache der verst. Christiane geb. Schäfer, gem.-f. Ehefrau des Johann Philipp, Schneiders hier wird am nächsten

Donnerstag den 10. Nov. ds. Js.,

von vormittags 9 Uhr an

eine Fabrik-Auktion abgehalten, wobei vorkommt:



Bücher, etwas Frauenkleider, Küchengeräth, Schreinwerk, 1 Fackeluhrling, st. 1 Eimer Most, 1 st. Fäße, 3 Ziegen und 7 Hühner, 44 Waizengarben, ca 10 Ztr. Heu und Dehnd und sonst allerlei Vorrat.

Waisengericht.

Winnenden.

Güter-Verkauf.

Der Unterzeichnete bringt im Auftrag des Karl Hartner, Wgtr. hier, nachbeschriebene Liegenschaft heute

Samstag den 5. ds. Mts.,

abends 6 Uhr

im Gasthaus zum Lamm zum Verkauf:

1/2te am 31. Stock. Wohnhaus in der Kirchgasse.

21 a 96 qm Acker in der Schrey,

12 a 42 qm Acker im Adelsbach,

8 a 58 qm Baumwiese unter der Ruith,

11 a 20 qm Weinberg im untern Schenkenberg,

18 a 04 qm Weinberg im mittleren Lauch,

3 a 68 qm Land in Seewiesen.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 4. Nov. 1898.

David Bihlmaier, Wgtr.

Winnenden.

Bettfedern & Flaum

in reeller, säulkräftiger Ware,

fertige Betten von Mk. 50 an

hält am Lager und empfiehlt billigst

G. Pfeleiderer.

Winnenden.

Spiegel,

Galanterie-, Kurz- und Lederwaren

empfehl billigt

R. Hahn, Rfm.

Als Weihnachts-Prämie erhalten unsere verehrten Abonnenten ein wundervoll, in 12 Farben ausgeführtes

Pracht-Panorama der heiligen Stadt „Jerusalem vom Oelberge aus gesehen“,

welche von Seiner Majestät dem Kaiser selbst besucht wird. Auf dem Bilde sind alle denkwürdigen heiligen Stellen und Wege nach dem unter dem Bilde aufgeführten Situationsverzeichnis genau erkennbar. Größe des Bildes 66:100 cm. Vorzugspreis für unsere Abonnenten M 5.—. Dasselbe ist zu besichtigen und zu beziehen in unserer Expedition. Redakt. des Volks- u. Anzeigebblatts.



Ziehung unwiderruflich 8. November 1898!

Reutlinger Kirchenbau-Loose

Hauptgewinne 30,000, 6000, 2000, 1000 Mk. u. f. w.
ganze Loose à 2 Mk., halbe Loose à 1 Mk.,

sind noch zu haben in der

E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.

Winnenden.
Weiß- und Buntstickereien
werden angenommen, pünktlich und billigt besorgt im Hause des Herrn Schuhmacher **Giert** im ersten Stock.

Winnenden.
Einen Steinernen
Trog,
1,60 m lang und 0,90 m breit, steht dem Verkauf aus
Ernst Benz, Kübler.

Winnenden.
Zu kommender Jahreszeit empfehle selbstgefertigte, nicht-
explodierbare
Zinnbettflaschen
besten Qualität, sowie Lager anderer Sorten,
Haushaltungsartikel,
Email-Küchengeräth,
Porzellan- & Glaswaren, Löffel,
sowie zum Reinigen von Messing, Zinn- und Blechgeschirr das
einfachste und praktische Putzmittel
Zinnsand und Metallputzseifen
billigst
Fr. Kallenberg jr., Zinngießer.

Winnenden.
Mein reichhaltiges Lager in
Glas-, Porzellan- und Steingutwaren,
sowie
Email-Geschirr & Haushaltungsartikel aller Art
halte bei billigst gestellten Preisen bestens empfohlen.
R. Hahn, Rfm.

für Zahnleidende
ist Unterzeichneter jeden Donnerstag von vormittags
9 Uhr bis abends 6 Uhr im Hause des Hrn. **Julius**
Häufler in Winnenden zu sprechen.
Carl Heeg
in Waiblingen.

Winnenden.
Neue gutkochende
Erbsen und Linsen
empfehlte
R. Hahn, Rfm.

KREUZ-STERNE SUPPEN
geben ohne weiteren Zusatz als Wasser sofort
eine fertige gute Suppe. In ganzen und
halben Paketen, sowie auch in einzelnen Tüpfelchen
à 10 für Suppen von Hülsenfrüchten, Julienne,
Teigwaren etc. zu haben bei
Jul. Volz, Cond. u. Spez.

Winnenden.
Empfehlung.
Erlaube mir hiemit, ein geehrtes hiesiges und auswärtiges
Publikum auf meine selbstgefertigten
Futterschneidmaschinen
neuester Konstruktion und leichtem Gang aufmerk-
sam zu machen. Reparaturen derselben werden schnell
und billig besorgt.
Auch hält der Unterzeichnete
Futterschneidmaschinenmesser
fortwährend auf Lager mit Garantie für gute Ware.
Johannes Hill, Schmied.

Rattentod zur vollständig. Ausrottung
aller Ratten, giftfrei für
Menschen und Haustiere, à 50 St. u. 1 Mk
in den **Apotheken in Winnenden.**
Ueber Wirkung des von Ihnen bezogenen Rattentod war ich ganz
erstaunt. Nachdem ich dasselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behandelt und
herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten
tot vor. Ich kann daher nicht umhin, dasselbe angelegentlichst zu empfehlen,
zumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.
Debmühl, den 25. Mai 1895. **Joseph Saimel, Deconom.**

Mit raschem und sicherem Erfolg behandelt
Fußgeschwüre jeder Art
nach erprobter Methode ohne Operation und ohne Berufsstörung
Dr. med. Dorn, Badnang.

Geld-Lotterien.
Nächste garantierte Ziehungen
am 8. November:
Reutlinger Kirchenbau-Lotterie.
Hauptgewinn 30 000 Mark bar.
Ganzes Los No 2. — 1/2 Los No 1
Am 29. November: **Rennvereins-Lotterie.**
Hauptgewinn No 15 000 — Preis des Loses No 1
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Porto u. Liste 25 Empfehlen die
Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart
u. die bekannten **Losverkaufsstellen** im Lande.

LANG & SEIZ Königl. Hoflieferanten
Inh. F. D. Mäschle
51 Königs-Strasse 51 Gegründet 1848. **Stuttgart** geg. d. Legionskaserne
10 Auszeichnungen.
Betten, Wäsche, Ausstattungen
Matratzen, Patent-Bettmöbel,
Bettfedern, Flaum, Steppdecken,
Woll- u. Bügeldecken
Tischzeug, Hausstands- u. Badewäsche
Vorhänge, Leinen- und Baum-
wollwaren, Schürzen,
Flanelle, Tricotagen
Kragen und Manschetten.
Bettstellen für Erwachsene u. Kinder.
Vollständige Bett-, Weisszeug- u. Wäsche-Einrichtungen.
Muster sowie reich illustrierter Hauptkatalog zu Diensten.

KNORR'S
Suppeneinlagen
zu haben in allen besseren Colonialwarenhandlungen.

Schuld- und Bürgscheine
zu haben bei
G. Dnk, Buchdrucker.

Winnenden.
1800 Mark
 hat in einem oder mehreren Posten auszuleihen
 Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
 Zu halbigen Eintritt suche ich ein tüchtiges
Dienstmädchen.
 Frau Stadtschultheiß Siemer.

Winnenden.
 Einen Zetag. innen heizbaren
Hoppewellofen
 Nr. 2, gut erhalten, habe billig abzugeben.
 G. Gerhardt.

Winnenden.
 Freundlich gelegene
Wohnung
 zu vermieten.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Weiler z. Stein.
 Einen tüchtigen
Wohlfleischer
 sucht auf Weihnachten
 Schultze Pfahler.

Bürg.
Fertige Herren- u. Knabenkleider, Arbeitshosen & Juppen
 hält stets am Lager und empfiehlt zu gest. Abnahme unter Zusicherung reeller Ware und guter Arbeit.
Tuch, Buzkin u. Zeug auf Lager.
 Gustav Hilt, Schneidermstr.
 Auch nimmt Obiger einen ordentlichen Jungen in die
Lehre.

Stelle sucht
 ein 19jähriges, kräftiges Mädchen vom Lande sogleich oder später in einem christl. Haus, wo es das Kochen, sowie sämtliche Hausgeschäfte gründlich erlernen kann.
 Näheres bei der Redaktion.

Gollenhof.
 Es wird bis Weihnachten ein fleißiger, jüngerer
Viehfütterer
 (zugleich Farrenwärter) gegen hohen Lohn gesucht, sowie ein
Bursche
 von 15-16 Jahren.
 J. Sälzer.

Kein Hustenmittel übertrefft Kaisers Brust-Caramellen.
 2360 notariell beglaubigte Zeugnisse beweisen den sicheren Erfolg bei **Husten, Heiserkeit, Catarrh, und Verschleimung.** Preis per Paket 25 S bei R. Hahn, Kfm., Winnenden u. A. Fr. Eckstein, Schwaikheim.

24852 Geldgewinne
 werden demnächst ausgelost.
Neutlinger Geldlose à 2 M
 Ziehung garantiert 8. Nov. 1898.
 Hauptgewinne M 30 000, 6000, 2000
Meier- u. Colonial-Lose à 3,30 M
 Ziehungen 5. und 28. Nov. 1898.
 Hauptgew. M 100 000, 2 à 50 000, Porto 10, jede Liste 15 S empfiehlt
J. Schweidert, Stuttgart.
 Kreuzeur Schachtel in Winnenden.

Winnende.
Thee Böhringer
 ächter Ceylon-Thee von seinem Aroma und angenehmem Geschmack in Packeten à 1/4 Pfund engl. 30 Pfg. empfiehlt G. Smelin, Apotheker.

Schmalz-Offert.
 Feinstes Schweineschmalz garantiert frei von jedem fremden Zusatz
 von **Armour & Co.,**
 Chicago,
 bei 9 Pfd. (Postpaket) 43 Pfg.
 „ 25 Pfund-Kübel 41 „
 „ 50 „ „ 40 „
 „ 100 Pfd.-Fässer 39 „
 Feinst Hamburger
Anker-Schmalz
 bei 25 Pfund-Kübel 42 Pfg.
 „ 50 „ „ 41 „
 „ 100 Pfd.-Fässer 40 „
 Feinst Hamburger
Radbruch-Schmalz
 bei 9 Pfd. (Postpaket) 47 Pfg.
 „ 25 „ „ 45 „
 „ 50 „ „ 44 „
 „ 100 „ „ 43 „
 Garantiert reines
Schweineschmalz
 in eleganten Blechbüchsen mit Sentel.
 Blecheimer mit netto 9 Pfund für M. 4, Blecheimer mit netto 20 Pfund M. 8,40, gegen Einsendung oder Nachnahme empfiehlt
H. Köhler,
 Hauptstätterstr. 40, Stuttgart.

Beste und billigste Bezugsquelle
 für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern
 Wir versenden kostenfrei gegen Nachnahme (lebensdauerige Quantität) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg., u. 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg., u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (lebensdauerig) 2 M. 50 Pfg., u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Weiler z. Stein.
Weißer und schwarzer Kalk
 auch **Dungkalk**
 ist fortwährend zu haben bei
 Ziegler Weber.

Waiblingen.
 Ein ordentliches
Dienstmädchen
 im Alter von 16-18 Jahren, das schon gebient hat, findet sofort oder bis Martini eine gute Stelle. Zu erfragen bei
 Frau Buchbinder Def.

Waiblingen.
 Jüngere und ältere
Mädchen
 finden stets gute Stellen durch
 G. Dietrich-Wethhäuser.

Klagen
 Sie nicht über die geringe Haltbarkeit Ihrer Schuhe, sondern schmieren Sie dieselben mit **Arbeitsfett**, denn solches macht das Leder dauerhaft und geschmeidig. Dosen à 10, 20 und 40 Pfg. sind zu haben:
 Winnenden: A. Brandner, G. F. Vinz, A. Dorn, G. Gerhardt.

Nur Radebeuler Lilienmilch-Seife
 von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden ist vorzüglich und allbewährt zur Erlangung einer zarten, weichen Haut und eines jugendfrischen, rosigen Teints, sowie die beste Seife gegen **Sommerprossen.** à St. 50 Pfg. bei:
 Apotheker Smelin.
J. Eppinger's Fournierhandlung
 Stuttgart
 Olgastraße 13 und 18.

Landesnachrichten.
 Stuttgart, 1. Nov. (Nachklänge zur Vermählungsfeier der Prinzessin Pauline.) Unter den Hochzeitsgästen befand sich, dem „N. L.“ zufolge, auch die ehemalige Amme der Prinzessin, eine wackere Bauersfrau aus dem Steinlachthal, die seiner Zeit in Bezinger Tracht mit der kleinen Prinzessin sich zeigte. Die Frau schenkte der hohen Braut zur Hochzeit ihre eigene Photographie, dem Bräutigam aber die sorgfältig aufbewahrten ersten Kinderschuhe der Prinzessin. Mit dem wärmsten Danke wurden diese Gaben von dem hohen Brautpaar entgegengenommen. — Mehrere Tage vor der Hochzeit erhielt, wie man sich erzählt, die Prinzessin einen Brief von einem Landmädchen, der etwa folgendermaßen gelautet haben soll: „Lieberes Fräulein Prinzessin Pauline! Sie haben am Samstag Hochzeit, ich wünsche Ihnen viel Glück dazu. Gewiß freuen Sie sich sehr. Ich habe am gleichen Tag Hochzeit und würde mich auch sehr freuen, wenn mein Vater nicht im Gefängnis wäre. Wenn Ihr Vater im Gefängnis wäre, thäte Ihnen dies gewiß auch weh. Liebes Fräulein Prinzessin, ich bitte Sie inständig, sprechen Sie bei Ihrem Vater ein gutes Wort, daß mein Vater begnadigt wird, oder wenn es nicht sein kann, wenigstens ein paar Stunden zu meiner Hochzeit kommen darf. Es grüßt Sie herzlich Ihre... — Freudestrahlend und herzlich für den Gefangenen bittend, habe Prinzessin Pauline diesen Brief ihrem königlichen Vater übergeben, der denn auch dem Bittgesuch der lächelnden Braut entsprochen und die zeitweilige Beurlaubung des Gefangenen verfügt haben soll.“
 Stuttgart, 1. Nov. Nach dem vom Justizminister an den König erstatteten Bericht über die Verwaltung der Rechtspflege in Württemberg pro

1897 hat sowohl im Straf- wie im Zivilsach eine wenn auch nicht außerordentliche Vermehrung des Geschäftsanfalles stattgefunden. Die Schöffengerichte sprachen 23,36 und die Schwurgerichte 21,87 Prozent der Angeklagten frei, die Strafkammer nur 11,88 Proz. Man sieht daraus, daß von den Verurteilten, bei welchen das Laienrecht zugegriffen ist, annähernd doppelt so viele Freisprechungen erfolgen, als den Richterkollegien. Im Zivilsach ist eine erhebliche Steigerung der Zivilprozesse eingetreten. Dagegen erfuhren die Konkluse einen Rückgang, ebenso die Zwangsvollstreckungen. Die Zahl der Ehescheidungen ist um das ansehnliche gestiegen. Die Notariate setzten bei 48 000 Hauptgeschäften gegen 822 000 M Sporteln an, etwas weniger als in den Vorjahren. — In Württemberg waren in dem Berichtsjahre 214 Rechtsanwälte gegen 206 im Jahre zuvor zugelassen. Der Etat des Justizdepartements wurde um 103 000 M überschritten. Von der Kommission für die Einführung des bürgerl. Gesetzbuchs wurden 29 Sitzungen abgehalten und der größte Teil des umfangreichen Berathungsstoffes erledigt.
 Stuttgart, 2. Nov. In der Nacht vom 29/30. Okt. zwischen 2 und 3 Uhr hat in der Wirtschaft zum Kreuz, Küferstr., zwischen verschiedenen Stromern und sog. Louis eine Schlägerei stattgefunden, wobei einer derselben schwer verletzt ins Rath. Hospital verbracht wurde, wo er gestern Abend 7 1/2 Uhr seinen Verletzungen erlegen ist. Der Thäter ist festgenommen.
 — (Feuerlöschwesen in Württemberg.) Am Sonntag, 31. Oktbr. fand die diesjährige 3. Sitzung der Zentralkasse für das Feuerlöschwesen in Stuttgart statt. Bewilligt und ausbezahlt wurden aus der Zentralkasse im laufenden Jahr bis jetzt 17 974 M an verunglückte Feuerwehrleute, 8978 M an deren Hinterbliebenen und 65 963 M Beiträge an Gemein-

den zu den Feuerlöschrichtungen, zus. 92 915 M. Nach einem Antrag der Landesfeuerweherversammlung soll die Karenzzeit bei Erkrankungen von 7 auf 3 Tage gesetzt werden, welcher Antrag von der Zentralkassenkommission dem Ministerium zur Genehmigung empfohlen wird.
 — Herr Burkhard, Lehrer an der königl. Weinbauschule in Weinsberg, hat einen Acetylen-Gas-Apparat, „Sirius“ genannt, erfinden, der bei einfacher Konstruktion absolute Sicherheit und Gefährlosigkeit gewähren soll.
 Kochendorf, 2. Nov. Wegen Kindermords wurde heute Vormittag die 22jähr. ledige Wilhelmine Hoffstetter von hier verhaftet und durch einen Landjäger an das Amtsgerichtsgefängnis Nördlingen eingeliefert. Die Verbrecherin hatte vor einigen Tagen heimlich geboren und das Kind in einem Garten vercharrt.
 Ehlingen, 3. Nov. In verg. Nacht ereigneten sich hier 2 bedauerliche Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang. Eine Frau, die dem Anschein nach an Schwermut litt, stürzte sich von ziemlicher Höhe herab auf die Straße, wobei sie so schwere Verletzungen erlitt, daß sie bald darauf starb. Eine andere Frau kam dem Licht zu nahe, so daß ihre Haare Feuer fingen. In der Angst suchte sie die Straße zu erreichen, fiel aber, vom Schläge getroffen, tot nieder.
 Calw, 3. Nov. Heute Nacht um 2 Uhr ertönten die Feuerzeichen. Es brannte in der Bäckerei und Wirtschaft z. Stern in der engen Nonnengasse. Als die Feuerwehr auf dem Brandplatz eintraf, stand der Dachstuhl schon in hellen Flammen. Durch ihr rasches Eingreifen und dank der guten Dienste der städt. Wasserleitung konnte das Feuer auf seinem Herd beschränkt und das Gebäude zum Teil noch gerettet werden.
 Ertingen, O.A. Rieblingen, 3. Nov. Vorgestern Abend ist hier ein gewaltiger Brand ausgebrochen, der 4 Gebäude in Asche legte. Das Feuer

